

KONRAD

DAS LISCHKA

NETZ

VERSCHWINDET

DAS OFFENE INTERNET,
SEINE GEGNER UND WIR

HAN
SER
BOX

Konrad Lischka

Das Netz verschwindet

Das offene Internet, seine Gegner und wir



1. Das freie Netz fließt in Datensilos

Vor einigen Monaten unterhielt ich mich mit einer Schülerin. Wir redeten über die Wikipedia. Einige Lehrer an ihrer Schule seien richtig fortschrittlich, erzählte die Schülerin: Man dürfe bei den Hausaufgaben Wikipedia als Quelle nutzen, wenn man nur richtig zitiere. Ich fragte, ob sie dabei schon mal einen Fehler oder eine Lücke in einem Wikipedia-Artikel gefunden hätte. »Nein«, antwortete sie. Meine Frage schien ihr merkwürdig vorzukommen. »Und kannst du dir vorstellen, einmal einen Artikel zu verbessern oder einen neuen zu schreiben, wenn etwas in der Wikipedia fehlt?«, fragte ich weiter. Das konnte sie sich gut vorstellen – aber erst, nachdem ich ihr erklärt hatte, dass jeder Artikel in der Online-Enzyklopädie verbessert werden kann und dass alle Texte von Freiwilligen geschrieben und geprüft werden. Das war in ihrem doch so fortschrittlichen Unterricht nie Thema gewesen.

Ich frage Menschen gerne, ob sie die Wikipedia nutzen und ob sie eigentlich wissen, wie die Mitmach-Enzyklopädie entsteht. Das Ergebnis meiner Gespräche ist natürlich nicht repräsentativ, und mein Vorgehen methodisch fragwürdig, aber erschüttert bin ich trotzdem: Egal ob 16 oder 46 Jahre alt – alle nutzen die Wikipedia, aber kaum jemand weiß, dass sie das Ergebnis von Freiwilligenarbeit ist und dass jeder mitmachen kann. Die Mehrheit der von mir Angesprochenen nimmt es einfach als gegeben hin, dass die Texte und Fotos in der Online-Enzyklopädie aktuell, richtig und vollständig sind. Wie es dazu kommt, wissen nur wenige. Das ist schade, denn wie jeder Blick in irgendeine S-Bahn zeigt: Noch nie haben so